

IN KÜRZE

Buß- und Betttag
in St. Johannes

REGENSBURG. Einen Moment innehalten und zur Besinnung kommen. Das ist der Sinn des Buß- und Bettages. Die Evangelische Kirche hat ihn als allgemeinen Feiertag preisgegeben zur Mitfinanzierung der Pflegeversicherung. Aber sie lädt dennoch weiter zu Gottesdiensten ein. So feiert die Gemeinde St. Johannes mit Pfarrer Klaus Göldner am Mittwoch, 21. November, um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum einen Gottesdienst für die Senioren. Sie sind anschließend zu einer Tasse Kaffee eingeladen. Abends um 19 Uhr ist dann in der Johanneskirche der Gemeindegottesdienst mit Pfarrer Dr. Wolfgang Körner.

Kathreintanz
im Spitalgarten

REGENSBURG. Nach alter Tradition endet mit dem Kathreintanz die Zeit der Tanzveranstaltungen. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres lädt der Heimat- und Volkstrachtenverein Regensburg „Stamm“ heuer zum 35. Mal zum Kathreintanz ein. Der Tanzabend mit der Blaskapelle G'steckenriebl aus Wiesenfelden findet am Samstag, 24. November, um 19 Uhr im Spitalgarten, Katharinenplatz 1, statt. Getanzt werden Ländler, Boarische, Schottisch, Zwiefache und Figurentänze. Ein Höhepunkt wird die Regensburger Française. Übungsabend am Freitag, 23. November, 19.30 Uhr, im Spitalkeller. Kartenreservierung bei Fam. Greiner, Tel.: (09402) 6555.

Die Nacht der
Lichter im Dom

REGENSBURG. Anlässlich der 20. Nacht der Lichter in Regensburg werden sich am Freitag, 23. November, um 19.30 Uhr wieder etwa 2500 Menschen im Dom St. Peter treffen. Bei dieser Form des Gottesdienstes können lange meditative Gesänge und eine Zeit der Stille erlebt werden. Diese unterstützen die Texte, Psalmen, Gebete sowie die Lesung aus der Bibel. Neben vielen Jugendlichen werden auch der evangelische Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss sowie Domkapitular Thomas Pinzer dabei sein. Veranstaltet wird die Nacht der Lichter in ökumenischer Zusammenarbeit des BDKJ Diözesanverband Regensburg und der Evangelischen Jugend im Donaudekanat Regensburg.

Adventsmarkt
in Sallern

REGENSBURG. Am Wochenende findet in und am Pfarrheim Sallern, Amberger Straße, der Adventsmarkt statt. Am Samstag und Sonntag werden wieder zahlreiche Geschenke für Nikolaus und Weihnachten angeboten. Ein kulinarisches Angebot mit Suppen, Knackersemmeln und Glühwein fehlt ebenso wenig wie das musikalische Begleitprogramm. Wie immer kommen alle Erlöse karitativen Zwecken zugute. Der Markt wird am Samstag um 17 Uhr mit einem stimmungsvollen Lichtzauber eröffnet. Am Sonntag findet der Markt von 11 bis 18 Uhr statt.

Reinschnuppern
bei Montessori

REGENSBURG. Am 24. November von 12 bis 16 Uhr besteht die Möglichkeit, Montessori-Einrichtungen in der Prüfeninger Schloßstr. 73c kennenzulernen. Auf dem Markt der 1000 Ideen präsentieren sich die Klassen 1 bis 10, Sozial- und Gesundheits-FOS, Hort und Bildungsinstitut. Weitere Infos unter: www.montessori-regensburg.de.



Berlin, Paris, Rom – Eva Aibaz lädt ein zu einer ganz besonderen Reise um die Welt.

FOTOS: AIBAZ, TRAUMFABRIK

Magisches Spiel im Sandkasten

BÜHNE Die Sand-Malerin Eva Aibaz ist einer der Top-Stars der „Traumfabrik“-Gala 2018. Sie begann mit Material aus ihrem Hamster-Käfig.

VON WOLFGANG ZIEGLER

REGENSBURG. Eva Aibaz verbindet die Elemente: Sie wurde in dem kleinen Ort Mineralnye Wody (dt. Mineralwasser) geboren und sie arbeitet mit Erde und Luft. Die 32-jährige Russin ist eine der berühmtesten Sand-Art-Künstlerinnen der Welt – und sie ist einer der Top-Stars der diesjährigen Weihnachtsgala der „Traumfabrik“. Ihre Tournées führten Eva Aibaz bereits in die Slowakei, nach Tschechien, Ägypten und Südkorea. Und auch in Deutschland gastierte sie bereits. Nach Regensburg kommt sie aber zum allerersten Mal, wie sie unserer Zeitung sagte.

Die Regensburger „Traumfabrik“, die zu der Zeit zwischen den Jahren gehört wie der Weihnachtsbaum und das Silvester-Feuwerk, zaubert im Audimax der Universität Jahr für Jahr mit den ungewöhnlichsten Requisiten eine eigene Traumwelt. Einfache Gegenstände und Dinge, wie man sie auf anderen Bühnen noch nie in Aktion gesehen hat, wie etwa Einkaufswagen, Silberfolien, Toilettenpapier und Wollknäuel, spielten bislang schon eine Rolle und sind den regelmäßigen Zuschauern in bester Erinnerung. „Heuer kommt ein bei Groß und Klein beliebtes Natur-Element hinzu“, freut sich „Traumfabrik“-Macherin Nicole Pawelke: Sand.

„Wer lässt am Strand nicht gerne seine Hände durch den weichen Sand gleiten oder malt mit den Zehen Bilder. Während wir vielleicht ein kleines Herz zustande bringen, erzählt unsere Sandkünstlerin auf faszinierende Weise eine ganze Reise um die Welt“, sagt sie. Mit unglaublich schnellen Handbewegungen werde von ihr der Sand über den Leuchttisch gewirbelt und mit jedem Strich ein Bild zusammen-

gebaut, das detaillierter fast nicht sein könnte.

Eva Aibaz erzähle berührende Geschichten, weiß Nicole Pawelke. Wenn das Licht warm gedimmt wird, die Musik spielt und ihre Hände mit dem Sand Tango tanzen, berühre die Künstlerin die Herzen der Zuschauer. Und jedes Mal, wenn Eva Paris malt, sei es vielleicht das Gleiche, doch nie Dasselbe. Jedes Kunstwerk sei einzigartig und schnell vergänglich – und das mache es so wertvoll.

Spiel aus Licht und Schatten

„Die ‚Traumfabrik‘-Gäste werden ihr bestimmt gerne zusehen und gebannt sein von dem Schauspiel aus Licht und Schatten“, hofft Nicole Pawelke. Nur wenige Sandkünstlerinnen bildeten durch ihre Präsenz und dem entste-

henden Werk ein so ästhetisches Gesamtbild wie Eva.

Die 32-jährige Künstlerin malt bereits seit 2009 professionell mit Sand, wie sie uns im Interview erzählte. Anfangen hatte allerdings alles bereits acht Jahre davor. Eva Aibaz studierte damals an der Universität von St. Petersburg Malerei und Theaterwissenschaften und half nebenbei Bühnenbildnern. Eines Tages sei eine Illustration für einen Zirkus benötigt worden, erinnert sie sich an die Initialzündung und die entscheidende Weichenstellung für ihr weiteres Leben.

Sie hatte Sand-Art-Künstler im Fernsehen gesehen und war fasziniert. Und sie hatte alles zu Hause, was sie für das Malen mit Sand benötigte: einen Glattisch, die nötige Beleuchtung und Sand, der eigentlich für den Hamster-

käfig bestimmt war. Das Bühnenbild war ein Kinderspiel. Kurz danach porträtierte sie eine Freundin, hielt das Entstehen des Kunstwerks auf Video fest und stellte die Sequenz ins Internet. Eva Aibaz spricht von einem „magischen Moment“, der dafür verantwortlich sei, dass sie heute jeden Tag mit Sand male.

Ab 28. Dezember im Audimax

Als professionelle Künstlerin habe sie inzwischen Engagements in ganz Europa, habe auch außerhalb des Kontinents viele Länder kennengelernt, absolvierte etwa eine Serie von Shows in ägyptischen Hotels und sei so bekannt geworden. Obwohl sie schon seit zehn Jahren male, trainiere sie jeden Tag – für neue Nummern und mit neuen Materialien wie etwa farbigem Sand.

Und obwohl sie Tag für Tag mit ihrem Element spiele, seien ihre Kunstwerke nie die gleichen, sie ähnelten sich allenfalls, erzählt sie. „Wenn ich auch das Gleiche male, sieht meine Arbeit dennoch immer anders aus.“ Die Linienführung sei unterschiedlich, und auch die Sandmenge habe eine entscheidende Bedeutung. „Außerdem bin ich keine Maschine.“

Welche Kunstwerke sie in Regensburg zaubert, kann man ab dem 28. Dezember im Regensburger Audimax erleben. Nach Regensburg anreisen wird

Eva Aibaz bereits zwei Tage vorher, um die anderen Team-Mitglieder der „Traumfabrik“ kennenzulernen. Sie freue sich darauf, weil sie schon so viel Positives über dieses außergewöhnliche Theater gehört habe.

Eva Aibaz'
Hände machen
aus Sand Kunst-
werke.



Die „Traumfabrik“ gehört zur Weihnachtszeit wie der Christbaum.

AKTUELL IM NETZ Ein Video



Ein Video sowie weitere Informationen zur Traumfabrik finden Sie bei uns im Internet.

www.mittelbayerische.de/regensburg

DIE TRAUMFABRIK-GALA

Shows in Regensburg: 28., 29. und 30. Dezember jeweils um 16 und 20 Uhr, an Silvester um 15 Uhr und 19 Uhr, am 1. Januar um 17 Uhr.

Preise: Die Karten kosten 22,80 bis 49,90 Euro. Gäste bis einschließlich 16 Jahre zahlen am Nachmittag die Hälfte. Kleinere Kinder, die keinen eigenen Sitzplatz brauchen, haben freien Eintritt.

Karten: Tickets mit Sitzplatzvorschau auf www.traumfabrik.de oder unter (09 41) 466 160.

Weitere Termine: Amberg, ACC, 5. Januar um 20 Uhr und 6. Januar um 16 und 20 Uhr; Weiden, Max-Reger-Halle, 8. und 9. Februar; Regensburg, 20. Februar um 20 Uhr.

